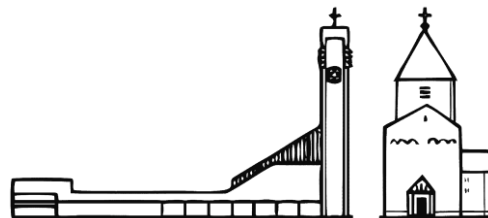


Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



www.katharina-nothelfer.de

Nr. 32 – Verklärung des Herrn
06.08.2023

St. Katharina von Siena

Pferggasse 6, 80939 München

Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20

St-Katharina.Muenchen@ebmuc.de

Mo, 9:00 - 12:00 Uhr

Di geschlossen

Mi 13:30 - 17:00 Uhr

Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

in den Ferien: Mo, Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Di geschlossen

Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München

Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17

Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de

Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Mi 8:30 - 9:30 Uhr

in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen

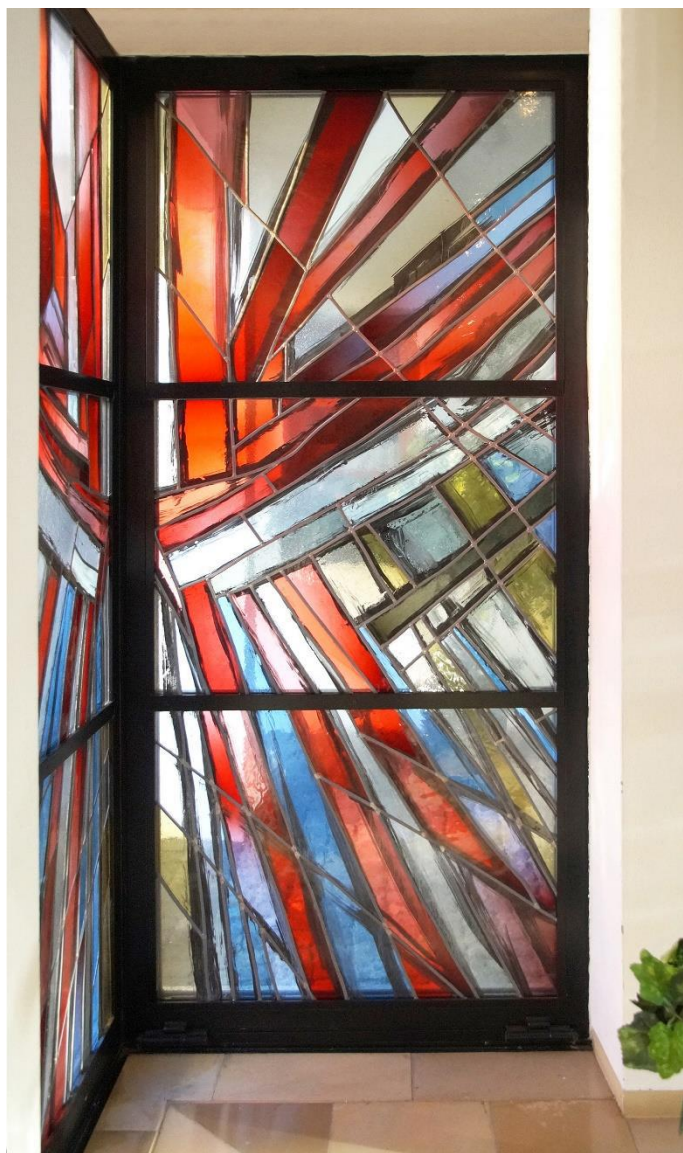


Bild: Martin Manigatterer (Foto)
Prof. Bischof (Künstler),
in: Pfarrbriefservice.de

Evangelium zu Verklärung des Herrn Mt 17, 1-9

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elíja und redeten mit Jesus. Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elíja. Noch während er redete, siehe, eine leuchtende Wolke überschattete sie und siehe, eine Stimme erscholl aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, warfen sie sich mit dem Gesicht zu Boden und fürchteten sich sehr. Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte: Steht auf und fürchtet euch nicht! Und als sie aufblickten, sahen sie niemanden außer Jesus allein. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist!

Gedanken zum Evangelium

Liebe Schwestern und Brüder,

in der Begegnung zwischen Jesus und seinen Jüngern wird uns eine wichtige Botschaft für unsere Lebenswirklichkeit offenbart.

Jesus zeigt seine göttliche Herrlichkeit, und die Jünger sind überwältigt. Doch dann sagt Jesus ihnen, sie sollen niemandem davon erzählen, bis der Sohn des Menschen von den Toten auferstanden ist.

Das ruft uns dazu auf, manchmal in unserem Alltag Momente des Staunens zu erleben, ohne sofort alles zu teilen oder zu verbreiten.

Es ist eine Einladung, diese besonderen Augenblicke zu bewahren und in uns wirken zu lassen, um daraus Kraft und Inspiration für unseren Weg zu schöpfen. Aber auch die Tatsache, dass Jesus den Jüngern mitteilt, er werde von den Toten auferstehen, erinnert uns daran, dass in unserem Leben Veränderung und Neuanfang möglich sind.

Diese Passage lädt uns dazu ein, bewusst nach solchen Momenten der Verklärung und der Auferstehung in unserem Leben zu suchen und sie zu schätzen.

Es ermutigt uns, aufmerksamer für die Gegenwart Gottes in unserem Alltag zu sein und gleichzeitig Vertrauen in eine Zukunft voller Möglichkeiten zu haben. Lasst uns die Schönheit des Lebens erkennen und die Hoffnung auf Veränderung bewahren, während wir gemeinsam den Weg des Glaubens gehen.

Ihre Michaela Gansemer